



Grosser Wert wurde bei der Anlagenplanung auf möglichst viel sichtbare Streckenteile gelegt.



Bahnhof Hegnfeld: Das Gebäude ist in Anlehnung an das Stationsgebäude in Frauenfeld entstanden.



Rund um diesen «Fantasiebahnhof» sind feinst detaillierte Szenen zu entdecken.



oder Systemanpassungen zu den Fahrabenden mitbringen können, ist eine gemeinschaftlich betriebene Anlage auch für neue Mitglieder interessant.

Und natürlich kann jedes Clubmitglied seine Lieblingsfahrzeuge mitbringen, was auf der Anlage zu einer enormen Vielfalt an epochenübergreifenden Zugsbegegnungen führt.

Um eventuellen «Personalengrässen» bei öffentlichen Fahrtagen vorzubeugen, wurde 2009 versuchshalber die eingleisige Stichstrecke mit der Modellbahnansteuerung von Gahler & Ringstmeier automatisiert. Das Ergebnis überzeugte. Und so wurde die gesamte Anlage im elektrischen Teil 2010 zurückgebaut und komplett neu verdrahtet. Bereits zu Auffahrt 2012 konnte die gesamte Modellbahnanlage wieder in Betrieb genommen werden. Seither ist ein «Automatikbetrieb» auf der Anlage möglich. Mit bis zu drei «Betriebsleitern» in den Bahnhöfen kann mit Unterstützung eines «Operateurs» ein Betrieb mit einer hohen Zugdichte auf der Anlage gefahren werden.

Das aktive Klubleben

Die gemeinsame Umbauaktion hat viele neue Fertigkeiten der aktiven Mitglieder zutage gefördert. Und vor allem ist aus dieser Erneuerung auch eine erneute «Inbesitznahme» der Anlage durch die Mitwirkenden möglich geworden. So strahlen alle, die sich mit der Anlage beschäftigen, zu Recht einem gewissen Stolz aus.

Längst sind die Gründungsmitglieder aus dem Jahre 1946 nicht mehr dabei. Im Laufe der Jahre und bis heute sind beziehungsweise waren teilweise bis zu drei Generationen aus einer Familie im Club aktiv.

Sicherlich ist auch der Umstand, dass der Verein nun schon seit über 50 Jahren seine Klubräume unverändert am gleichen Ort nutzen kann, für eine kontinuierliche Entwicklung ausschlaggebend. So konnten über die Jahre die Grossväter und Väter ihren Kindern die Begeisterung für die Modellbahn und die Geselligkeit, die aus einem gemeinschaftlichen Handeln entsteht, vorleben.

Aus diesem Potenzial hat sich nicht zuletzt vor etwas mehr als zehn Jahren eine eigenständige Jugendgruppe formiert. Aus anfänglich vier Jungs, deren Grossvater Mitglied war, entstand die heutige H0-Modulbaugruppe des Vereins. Die Gruppe wollte sich ihre eigene kleine Welt bauen.